

Thüringer Landesverwaltungsamt

- Zuständige Stelle nach § 73 BBiG -

Seitenzahl

4

(mit Deckblatt)

Kennziffer

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Fachangestellter für Bürokommunikation“ am 25. Mai 2012

3. Prüfungsfach:

Wirtschafts- und Sozialkunde

Bearbeitungszeit:

90 Minuten

Hilfsmittel:

VSV Thüringen, Stand: 80. Ergänzungslieferung
Taschenrechner

Bearbeitungshinweis:

Anzahl der ausgegebenen Bearbeitungsblätter:

4

Zeitpunkt der Abgabe:

Aufgaben (Nummerierung)	Erreichbare Punktzahl
Aufgabe 1	20
Aufgabe 2	20
Aufgabe 3	20
Aufgabe 4	10
Aufgabe 5	10
Aufgabe 6	20
gesamt	100

Bevor Sie mit der Bearbeitung der Prüfungsaufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob Ihnen die Prüfungsaufgaben vollständig vorliegen. Fehlende Seiten oder Aufgaben reklamieren Sie bei der Aufsicht! Reklamationen nach Abschluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.

Aufgabe 1

Aufgrund eines telefonischen Angebots des Bürofachgeschäfts Krämer OHG vom 13. März 2011 bestellt Herr Ludwig noch während des Telefongesprächs 5000 Blatt Kopierpapier (10 Pakete zu je 500 Blatt) zum Preis von 30,00 €.

Die Ware wird am 20. März 2011 geliefert. Am 24. März 2011 wird der Kaufpreis wie vereinbart dem Konto des Gläubigers gut geschrieben.

Am 4. April 2011 bemerkt Herr Schuster, dass das Kopierpapier von Paket 8 der Lieferung rot eingefärbt und damit nicht zu gebrauchen ist. Herr Schuster rügt diesen Mangel unverzüglich und möchte vom Kaufvertrag zurücktreten. Die Krämer OHG ist lediglich zur Nacherfüllung bereit.

Hinweis: Begründungen sollen stets unter Angabe der entsprechenden Paragraphen aus dem BGB erfolgen!

1.1 Begründen Sie, wie lange die Krämer OHG im vorliegenden Fall an ihr Angebot gebunden ist!

4 Punkte

1.2 Welche Möglichkeit hat man grundsätzlich, um die Bindung an ein Angebot auszuschließen? Nennen Sie zwei Beispiele!

3 Punkte

1.3 An welchem Datum kommt im vorliegenden Fall der Kaufvertrag zustande?

2 Punkte

1.4 Unterscheiden Sie im vorliegenden Fall zwischen dem Verpflichtungs- und dem Erfüllungsgeschäft. Nennen Sie auch alle maßgeblichen Daten!

4 Punkte

1.5 Nennen Sie je zwei Pflichten, die sich aus dem Kaufvertrag für den Käufer und den Verkäufer ergeben!

4 Punkte

1.6 Begründen Sie, ob die Krämer OHG berechtigt ist, Herrn Schuster lediglich Nacherfüllung anzubieten!

3 Punkte

Aufgabe 2

München - Der ifo-Geschäftsklimaindex gilt als der wichtigste Konjunkturindikator in der deutschen Wirtschaft. Im Februar 2012 stieg er überraschend kräftig von 108,3 auf 109,6 Punkte. Die 7.000 im Februar befragten Unternehmen beurteilten sowohl ihre aktuelle Geschäftslage, als auch die Erwartungen für die nächsten sechs Monate positiver. Das Münchner ifo-Institut zeigt sich zuversichtlich, dass die gute Stimmung schon bald Auswirkungen auf die realen Wachstumszahlen haben wird.

2.1 Was versteht man unter einem Konjunkturindikator?

2 Punkte

2.2 Unterscheiden Sie zwischen Früh-, Gegenwarts- (Präsenz-) und Spätindikatoren!

6 Punkte

2.3 Ordnen Sie durch Ankreuzen zu:

		Frühindikator	Gegenwartsindikator	Spätindikator
a)	Arbeitslosenquote			
b)	Auftragseingänge			
c)	Kapazitätsauslastung			
d)	Ifo-Geschäftsklimaindex			

4 Punkte**2.4 Ein Ziel der staatlichen Konjunkturpolitik ist die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Erläutern Sie, wie dieses Ziel durch eine Senkung der Einkommenssteuer erreicht werden kann!****4 Punkte****2.5 Welche der folgenden Maßnahmen sind geeignet, das Wirtschaftswachstum in der Bundesrepublik Deutschland zu fördern? Kreuzen Sie jeweils „geeignet“ bzw. „nicht geeignet“ an!**

		geeignet	nicht geeignet
a)	Vereinfachung der Rahmenbedingungen zur Gründungen eines Unternehmens		
b)	Erhöhung des Kindergeldes		
c)	Subventionsabbau in der Landwirtschaft, im Bergbau und in der Stahlindustrie		
d)	Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge		

4 Punkte**Aufgabe 3**

Die Auszubildende Claudia Maier hat zu Beginn Ihrer Ausbildung bei der Volksbank Weimar ein Girokonto eröffnet. Auf dieses Konto wird ihr zum Monatsende ihre Ausbildungsvergütung überwiesen. Per Dauerauftrag wird von diesem Konto der Mietzins für ihre Einzimmerwohnung beglichen. Um die fälligen Mobilfunkrechnungen zu bezahlen, hat Claudia ihrem Mobilfunkbetreiber eine Einzugsermächtigung erteilt.

3.1 Welche drei Vorteile hat ein Dauerauftrag im Vergleich zur Einzelüberweisung?**6 Punkte****3.2 Unterscheiden Sie anhand von zwei Merkmalen zwischen einem Dauerauftrag und einer Einzugsermächtigung!****4 Punkte**

Bei der Kontrolle ihrer Kontoauszüge merkt Claudia, dass von ihrem Mobilfunkbetreiber ein zu hoher Betrag per Ermächtigung eingezogen wurde.

3.3 Was kann Claudia Maier tun, um ihr Geld wieder zu bekommen?**2 Punkte****3.4 Wie lange hat Claudia Maier für ihr Handeln (Teilaufgabe 3.3) Zeit?****2 Punkte**

Claudia überlegt, ob sie zukünftig ihre Bankgeschäfte online abwickeln soll.

3.5 Nennen Sie zwei Voraussetzungen für die Teilnahme am Online-Banking!**2 Punkte**

3.6 Nennen Sie vier Bankgeschäfte, die sich über das Internet abwickeln lassen!

4 Punkte

Aufgabe 4

Im Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft von 1967, kurz "Stabilitätsgesetz", werden die Ziele der Wirtschaftspolitik definiert.

4.1 Nennen Sie die vier Einzelziele, die im Stabilitätsgesetz aufgeführt werden!

4 Punkte

4.2 Begründen Sie, warum im Zusammenhang mit diesen vier Einzelzielen auch von einem „Magischen Viereck“ gesprochen wird!

4 Punkte

4.3 Nennen Sie zwei weitere wirtschaftspolitische Ziele!

2 Punkte

Aufgabe 5

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat bekannt gegeben, dass die Arbeitslosenzahlen im Februar 2012 um 26.000 auf 3,11 Millionen gestiegen sind. Die Arbeitslosenquote nahm im Vergleich zum Vormonat Januar um 0,1 Punkte auf 7,4 % zu.

5.1 Nennen Sie vier Ursachen/Gründe für die Entstehung von Arbeitslosigkeit!

4 Punkte

Die Arbeitslosenquote ist die wichtigste Kennzahl zur Darstellung der Beschäftigungslage, in ihrer Aussagefähigkeit ist sie aber aus verschiedenen Gründen begrenzt.

5.2 Nennen Sie die Formel, mit der die Bundesagentur für Arbeit die Arbeitslosenquote berechnet!

2 Punkte

5.3 Beschreiben Sie anhand eines Beispiels, worauf die begrenzte Aussagefähigkeit der Arbeitslosenquote zurückzuführen ist.

4 Punkte

Aufgabe 6

Wahlen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Demokratie.

6.1 Nennen und erläutern Sie die fünf Wahlgrundsätze!

15 Punkte

6.2 Wie nennt man das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag?

1 Punkt

6.3 Unterscheiden Sie im Zusammenhang mit einer Mehrheitsentscheidung zwischen absoluter und einfacher Mehrheit!

4 Punkte